

# Handschriften / Autographen

## Reisetagebuch von Jacob Klein.

Klein, Jacob

Tarangambadi, 28.03.1755-09.04.1755

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184855](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184855)

Mar. 1755.

# Kleins DARUM

3

auf der Reise nach Tanshau zu Schiff.  
 Ein Europäer, Namens Johann Wilhelm,  
 Berg aus Hamburg gebürtig, ist mit einem  
 Jut in der Königs von Tanshau dienstlich  
 in seiner Compagnie Capitain zugeordnet, der aus einer  
 Compagnie aus 10 Europäern und etwa 40  
 Indianern besteht, welche Indianer mehr  
 wechels forngelische und hebräische Sprache  
 sind. Dieser hat vor sich einen Jesuiten aus  
 der portugiesischen Compagnie gesendet  
 und demselben selbst der Zeit bezeugt, dass  
 er eine. Der selbige nun nach dem Capitain  
 geschicket, seine Lehren zu hören, und  
 der Zeit bezeugt zu empfangen bey hoher  
 respectuöser Hörsamkeit. Es ist mit einem Jut in  
 der Compagnie bestehend so wohl, als auch die  
 Tanshauische Patetheten mündlich mit ihm  
 bezeugen, dass er nicht anders als mit einem  
 Jut nach Tanshau kam, und ihn selbst  
 wohl nach seinem andern forngelischen, mit dem  
 Worte Gottes und dem Sacrament der Taufe  
 und durch <sup>seiner</sup> Ordination löste. Nach dem verordnet,  
 so diese in Abvolgung geschicket, so schreiben  
 wie ihn zu Antwort, dass nicht anders

1M  
2932



anzubringen, und sich nicht, das vornehmste dem  
 Doulay beuend in Tanchar zu sagen weil man das  
 Land prediger Diogo weislich seine Maite in  
 Madewipatnam, seu Provinz wone, und alle so be  
 soget worden, das, sie soll es auch dort fort  
 zu einigen Orten in dem Lande Angora dinsten, so  
 das nicht leicht in dem Reich. Spil des semba,  
 gonam, seu Provinz gescheu misset. Es werden  
 sine Gut beuend, das, das dem Landprediger Ambros  
 zuerst gescheu, und, so dem in dem in dem beuend  
 Anoro beuend Majaburam, seu Provinz gescheu  
 zu gescheu, und dort fort, Angora, selbe. Es hat  
 als die Maite in der Grotte gescheu der Kolben  
 28 bzw als dem Esar Jungbrun zu. Das Reich  
 mit dem gescheu 4 Wsa zingne wird aus dem Tor,  
 reiar, seu Missions Maite aus. Damit wird  
 dem beuend sinen zu dem Weg gescheu misset,  
 zingne wird über Tirunadeiut, und in die Allee  
 zu kommen. Das die dem Orte wendete wird bey  
 der Zoll hütten, mit sinen zingne sinen Maite  
 Maite, und, halbe in sinen Maite wird, die die die  
 Grotte in der Weg, und dem wichtigsten Weg zum  
 Toben wird. Die werden zum Spil leicht zingne  
 Spil zu kommen. Neuf gescheu, wird auch so  
 Maite werden, sie werden nicht in sinen Maite  
 lange Unterredung von dem Ende des Esar John

und dem Munde, welche auf dem Land zu  
 sehn. Weil wir mit vorzunehmen sollte, suchte  
 vornehmlich bis Rajaburam zu gehen, so gingen  
 wir zu Fuß zu: solches mit uns hinweg zu  
 tun, als in Wöleinagari, der wir vor  
 der Stadt mit im Munde die von einem  
 Hause niederzogen, und im Ort auch in dem  
 Hause stand. Wir die bey dem Ort, welche  
 sich nicht auf bekamen. Der wir mit uns bey  
 Rajaburam kamen, wurde in der Pagode  
 die erste Kerstnacht angefliegen. Das geschah  
 am 9ten. In Rajaburam selbst lebte wir  
 einen bey dem Ort Linden, der Kerst zu lo-  
 giren, in dem die erste Kerst, was wir in  
 zutreffen man hat mit Muthen bestrahl worden,  
 die zum Spiel zu der Perumat raiens Grotte  
 zu gehen. Der wir zu sehen wir im Ort  
 welche dort Parhugistwa udeiarnowit (\*) und  
 sich nicht von Korneu liegt. Hierher  
 hat wir abend um 10 Uhr der Kerst in einem  
 Mr. Mr. Pandell ein. So ward oben Mithenkerst,  
 der wir abend vornehmlich Spiel zu uns kamen,  
 die Meer von hierher Grotte, was dem wir  
 abend eine Milch Kerst, wurde zum Spiel,  
 auch die Grotte, und Spiel angeordnet. Wir

(\*) Parhaga ist ein Ort und <sup>Ort</sup> ~~Ort~~ welche von dem Götzen  
 Spuren zu sehen und zu sehen sind, so hat er einen  
 die von Kerst.







Untroubet zu bekun, des Mittags blieben  
 nicht diehrt Tiruvalanadu unter dem Baum  
 man, und liest die Stroch f. Die zubereiten  
 f. Die von unter dem Baum, der nicht Gott f. Die  
 der f. Die zu besen in der Ort zugehen,  
 r. Die f. Die, der so wieder zu sein, der bey  
 einer Pagode ein Man f. Die von einem Pufari,  
 der den F. Die von ihm mit seinen vollen  
 und zugehen und unter ihm ein P. Die  
 f. Die zu sein, der den der F. Die  
 beinere sein Gebets Formel f. Die  
 f. Die dem f. Die der die f. Die, die  
 f. Die und f. Die ein Wort der f. Die  
 der die die Mittags f. Die ein 2 U. Die  
 f. Die, und der Ort passirt vor  
 f. Die f. Die der die in der Allee ein  
 f. Die zu sein, der nicht f. Die in  
 Kuttalam oder f. Die. f. Die, der nicht  
 ein gut die die mit ihm ging von  
 man f. Die f. Die nicht f. Die. In  
 Aruturai, Aruturai, der die unter einem Baum einige  
 f. Die, mit vollen von Gott und f. Die und die  
 die zu die die f. Die. Weiter f. Die  
 f. Die mit ein f. Die zu f. Die so nicht  
 die einige die die die. der die  
 nicht unter dem die zu f. Die gehen, der  
 ein Bramaner aus Madras

II D32:3



Ist nun wieder und wieder auf den Duffen willigen,  
 der man sich mit ihm in die Götterwelt verliebt,  
 verzogte sich, wie er nach Ramesuram, genau,  
 sein, und der man ihm bezeugte der selbige  
 der Melchior der die ihm von ihm geübt  
 geübt hat, und der der die selbige  
 seine Tugend geübt hat, so sagte er, der  
 nicht so viel, ja er sagte auch, der selbige  
 sein Tugend nicht geübt, als er der selbige  
 genau, sondern nur gute Werke zu thun den  
 Tugend der selbige geübt zu thun, und der selbige  
 er selbige nicht zu Tugend seiner Tugend  
 bezeugte. Man zeigte ihm aber wie seine  
 seine Tugend sein Tugend so lange wie Gott und  
 die Tugend nicht verstanden, und der selbige  
 sondern alle unter gute Werke von Tugend  
 und seine Tugend und der selbige Tugend der  
 dem Tugend sagte zu sein Tugend wie ihn  
~~da ist nicht dem Tugend zu Tugend die~~  
 so viel Tugend der Tugend nicht Tugend die Tugend  
 genau, bezeugte Tugend, der Tugend sein Tugend,  
 geübt nicht und so Tugend. Tugend Tugend  
 wie in der Tugend rafa mandabam so in Tugend  
 selb mit einigen Dramen werden. Tugend  
 sagte Rama Rama. Tugend zeigte ihm der  
 Rama sein Tugend so und so Tugend nicht  
 Tugend nicht Tugend sagte so Tugend

Ich erinnere, daß auf seinen inß der nachher  
 Gott sey, und sollte ihm die Großlichkeit Gottes  
 und Ehrlichkeit, und wie wir denselben anzubeten  
 mühen, die es schon approbiren ob. In  
 Tiruwidamaruder, welches die Sprache ist  
 ist wegen der <sup>schonigen</sup> ~~schonigen~~ (Tiruvu\*) welche  
 mit ihnen zu werden erlangten, so steht aber nicht  
 nur diese Worte, und beziehet sich in die Schrift  
 nur, auch dem Wege gingen viele Wege mit  
 Dambur beladen nach Tanjavur für. Wie hier,  
 das mehr Wege, die es bei Tripuram bewirkt  
 findet man, und sollte diese Gelegenheit zu werden  
 nicht einige oberflächliche Gesetze nicht nur da  
 der, bis wir in die Sattaram hinter Tripura  
 nam kamen, die <sup>einige</sup> ~~einige~~ Tamuler <sup>anbrachten</sup> ~~anbrachten~~,  
 denen in ihrer Herabkunft von dem feinen Gott  
 und Mittheilung Gottes und dem Menschen thut  
 und sie werden die denselben Namen zu kommen.  
 Wie gingen aber nach ~~Andhra~~, und bis nach Sum  
 bagonam zu kommen. So ward so, hinter dem die  
 Mund ging nach gegen sich best Ufer auch, als man  
 solche Zeit nicht aber in Sumbagonam ankam.  
 Das die Zell Sprache welche mit die Zellur aufstehen

\*) Obwohl es ein drittes Dohren die Dohren  
 welche dieses König Ufer ohne die oberste Seite  
 Zell. So ist aber völlig ungenügend, so daß man sich  
 nicht rüden lassen zu lassen sind. Ein große Sache die  
 diesen Tempel ist so wie der Tempel der Tempel der Tempel

indem sie vornehmlich, & nicht ohne Ursache so wohlwollend  
 den mitter, und auch den Merck in Kuttalam nuzwendig  
 werden, wobei zu bemerken, so bald nicht die Zeit, so  
 kann sie nicht, so vornehmlich sie stiller; Die logisten aber  
 in dem Hofe zu sein, und so selbst selbst der  
 Grosse von der dänischen Ambassade, die nach Tanfau  
 gehen logiret haben. Ich binthe nach im Monat  
 die beiden Belichten mit Tanfau nach Karafalam  
 sind, und sich selbst zu verhalten, und so die  
 Könige Diego, damit ich so möglich den  
 Könige Ambros dimittiren kann. Die beiden  
 nach dem unter Catecheten Schinnappen und  
 dem Disputanten Seganaden wieder zu sein, nach  
 dem wir mit ihnen sind, und die Hofe  
 nach Tirupataturei und Sawastalam gegangen,  
 aber vornehmlich, wegen wieder zu sein. Ich  
 soll dem Schinnappen die Hofe in  
 Karafalam wegen Hofe bestimmen zu sein,  
 damit ich ihnen einen Hofe selbst  
 Nebenwegen sie nach wieder fingen, und so  
 gehen. Ich bin selbst dem Hofe. Die Hofe  
 gehen wir nach dem Hofe mit einander  
 dem Hofe der Hofe. Ich bin dem Hofe  
 dem Hofe der Hofe in Hofe bestimmen,  
 im Hofe mit so viel Hofe und fingen  
 Hofe.

Diego de Pareja Hofe  
 Hofe Karafalam





dem auch, weil die Dama immer sehr artig und  
 bescheidenlich geordnet. Hiervon ging aus, dass  
 sich Tirupalaturei zu. Das Unterfatechet Mitte  
 mit der Gofühle Ignasi voran bey uns. Weil  
 es aber sehr weit von dem Hause war in der Allee der Tempel  
 oberhalb Fair oder dier Miles. Unter dieser Zeit <sup>der Tempel</sup>  
 kam ein Härtlein Christen zu demselben, welche nicht  
 gewohnt waren bey uns zu sein, zu dessen  
 Zeit sich die Frau mit ihrer Familie von ihr  
 den den Christenstand zu erlernen nach zu Thun,  
 kam, und vorwärts auf dem Wege, Manje ihren  
 einen ordentlichen Wohnung zu halten. Wie  
 ich aber davon durch Tirupalaturei und  
 Pawanâsam bis Nattettu Sivalingam\*)  
 da war unter einem Mr. Mr. Tardell in der  
 gewöhnlichen Zeit mit einem andern und  
~~unter~~ <sup>unter</sup> dieser Gelegenheit sich zu erlernen.  
 Dies geschah, weil er in sein Gespräch mit  
 einem Pandaram der ich sehr lieblich  
 Zeit sich aufhält und in Grendel'sche, einige  
 Bücher ablinget, umfassen die sich zu  
 verwenden pflegen, und so von ihnen  
 ein belohnen erhält, der er es auch bey uns  
 thun wolte, welche ich zu und für die Erlernung Gottes

\*) das ist der 108. lingam der Siveas vorgetragen  
 der Ort heilig gehalten wird





des Geistlichen Religion vorzubringen und für zu,  
 liegt wie ordinar in allem Geseßlichen gottförmig  
 nach der höchsten Ansehung zu befürhen. Und, Wie  
 sich die wie den neuen Geistlichen Völkern mit  
 einem Einem Ode zu Rajanainken vorant der  
 ob dem Capitain avifiren selbe, der für bestell  
 menschen nicht dermit in der bestell der  
 soll bey Tanshau passiren und bey ihm die  
 bestene Linte. Untereingod werden vorant  
 in Warhuttar in diese Grube, der man ob,  
 nach der Wege zu bringen nicht, mit dem  
 vorläge sich der selbst vorant, so der die  
 gottförmigkeit der Gründlichkeit, so der furchtlich  
 Gottes, und was der best und nicht zu  
 mit Gott zu gütigen grundt. Weil wie man  
 einen vorant Weg vor nicht furcht, und ob der  
 nicht in der furcht zu furcht nicht in der  
 liegt soll, furcht wie mit vorant in  
 Untereingod nicht der bestene oder nicht der  
 dem Willemandatam, <sup>oder in der furcht</sup> der bestene  
 Tanshau liegt gütigen der wie man ob  
 furcht ob der furcht vorant, furcht.  
 Wie vorant der der Geistliche Völkern ob  
 vorant gütigen mit best der gütigen  
 mit mit best bringer werden, gütigen der furcht  
 in diese Grube, furcht ob der bestene  
 bestene nicht, und der ob sich vorant

in dieser Gegend



Lieder, und in solche einen catechetischen Vortrag  
 über das Fröhen und den Fröhen und die  
 Menzige Zeit. 24. 13 - 35. In zingete es sonderlich der  
 Groß des Auftrandes und Zügelndes und sein Wort  
 bringen, sich selbst den Auftrandes seinen Zügelnden  
 zu überlassen: <sup>belustigen</sup> zingete <sup>in</sup> der Berg, wie sie bei  
 dieser Zeit nicht, wenn der Herr Jesus sich  
 in seine überlassen sollte. Das und nach dem Gottes,  
 dienst sollte nach dem Gehör und Zügelnden von  
 Kömischen, Zügelnden und anderen Zügelnden  
 Zügelnden. Der Capitain ging zu Pferde in die  
 Stadt hinein, um meine Ankunft des Manojzi  
 appa zu erwirken. Für Papax, der von Fran-  
 kenbat mit uns gekommenen Heilbros so wichtig  
 sein sollte, wegen der Jelle einige Mühseligkeit  
 zu machen, Heilbros des Jachosi reichen mir  
 beiderseitig Zügelnden von seinem Corresponden-  
 ten in Franckenbat in beifolgender meine einzü-  
 geln, kann nach dem Gottes dienst mit einem  
 Gedächtnis des Jachosi reichen und in der, daß  
 es meine beifolgende Zügelnden, der mit dem  
 ein für den gratulieren Lied des Neufmüths  
 sollte nach dem Zügelnden. Demnach, wegen,  
 welche sich zum Heiligen bebandeln zu,  
 in der, Lied von dem Herrn Heiligen Diego  
 eine formel und Zügelnden. Heilbros

ging in des Capitains Haus, das dem meißten zu  
 dem Ort zu sein verordnet ist der Art fursprecher  
 vornehmlich zwei Kömische Kuchler Nation, und  
 zwei fursprecher, die andrer vier aber von unbrüder  
 Confession bey ihnen waren. Wie singen  
 zuweil das heil Geist bey in Godes Barmhertzigkeit  
 zuweil sich in Kuchler Tugend einen Vor  
 bey, vornehmlich die Göttliche Engel Worte,  
 sich in ihrem Güttemeynung, ihnen vorstellte,  
 und einige ihnen verbunden nötigen Messen  
~~ihnen~~ einige fursprecher singen. Welche war es  
 ihnen nicht ohne Nutzen gewesen. Wie singen  
 zum beschluß des heil Geistes unter Zuhilfenahme  
 Weil sich einige von diesen Kuchler bey dem  
 Capitain zuweil, das sie noch das heilige  
 bebandel nachher meißten, so verständig  
 mich bey demselben nach ihrem bis herigen  
 Lob und Wandel. Mit einem and ihnen, Philipp  
 zuweil, aus Draunschweig gebürtig, der  
 als Sergeant bey dieser Compagnie Post,  
 und weil er mich zu einem Kömische Portugi,  
 die vorfugbarkeit, stark verbunden war,  
 welche mich insbesondere die von seinem Tode  
 verstand. 21 April hing stark mich selbst  
 vofe zu <sup>und in fursprecher Tugend</sup> Kuchler zu singen 22 Probieren hing

habe, und empfangen die Absolution. Einige  
 würde die mal zu wiederholen. Gierant soll sich  
 getraue gelassen, einen catecheten von Vorberg  
 über Luca 24. v. 36. Jesu nicht im Leibhaft der  
 gebrungen Materie nachtraue, wie der Hofe Jesu  
 hat ein gewisses Vorbringen selbst, und allen und  
 einen jeden insbesondere, die frucht seines Trüben  
 und Tades und die Kunst seines Bekehrung zu  
 zwingen: Erbey ist die Ordnung, in welcher  
 selbst mit Nutzen gelassen, ringsherum  
 auf dem die zum Geist. Behandlung gehen  
 sondern nach besonderer Formung von selbst.  
 Gierant empfangen die selbe den Gierant mit  
 und der Gierant selbst. Gierant. Nach dem der Geist,  
 hat nicht gemacht war, sollte der Königlichen  
 Diego und Landvolk Rajanainen der Gierant  
 der, was es was ein gewisser Quelle Gottes sey  
 der die jeder mit dem Worte Gottes und mit  
 dem <sup>mit Abhandlung</sup> geschildert werden, vorbringen sie Gott der  
 die leben und die Form der Bekehrung  
 der Königlichen Geist Gottes verhalten selbst. Es  
 der Smithergo selbst mit eigentümlich mit dem  
 welche der den Gierant der Geist Behandlung,  
 und vorbringen, mit dem und einen jeden  
 allein zu sich dem leben. Gierant mit  
 ein, was der Vorberge will er abfliegen,

die andern aber namentlich weislich die von der  
 Wichtigkeit ihrer Vorhaben und dem frommen Nutzen  
 und Nutzen der heiligen Lebensart, wie auch  
 von dem vornehmlichen Gewinne, welches die  
 so innwendig singen sollen, sowohl namentlich, in  
 Hinsicht vorwärts, wie auch Gott gottfurcht  
 zubringen, insbesondere ihrem Gemüthe Gott zu  
 ergetzen, Messen zu singen und zum heil.  
 Lebensart zu kommen beizubringen. Hiervon  
 sollte man sich und andere zur Vollbringung,  
 wie wohl in Gemüthe sich der Temporalien  
 und Catecheten zu beibringen. Es sei solche  
 auf andere Messen Gebet mit dem Temporalien  
 in Gegenwart anderer Kirche gehalten wie  
 colloquium Biblicum. In die Zeit 5.  
 wolle man, und solche zuweilen über einige  
 Missionszeiten, so in demselben enthalten.  
 Die Catechetik solle dazu und ein und andere  
 von anderen Geistlichen, die in der Weise nach,  
 man, kann man sich frohen. In die Zeit als der  
 Temporalien, und darauf ein der Cate,  
 cheten <sup>allegor.</sup> singen sollen, und selbst zu  
 lobt zu feierlicher und bekräftigung  
 ein Anweisung dessen was vorzugehen  
 werden, wie der Zweck die der Herr  
 heraufhin singen, und befehle ob



mich der Herr meine Gültigen bezeugend in die  
 Umstände beiderseits verfahren. Ich sey alle Offiziere  
 der Art. Neuplan in die Dörfer ney zu ich sey  
 manlich fiesse bewachen werden so weit zu steu  
 de gebuehrt, so weit man davor beuehrt,  
 mich auch den Kind May anzusehen, so dass  
 zu mich dem capitain de Neuplan zu mich  
 werden, so es inder möglich, Messen, so sey  
 fiesse der de Neuplan, abzuweihen. So  
 werden der de von mich sey Gut beuehden,  
 der de capitain de Neuplan in Fort  
 gesen, und der selbst so möglich, bey Mano  
 Ziappa zu arifiren lassen selbe, der ich  
 willent sey Messen werden ab zu weihen.  
 Weil man einige Mächtige sind veruehden  
 lassen, ich messe so der oben so weit ich  
 fiesse, die de Neuplan zu weihen, und fiesse  
 dem so inzygen selbe der inder  
 sey ich sey der de, bis sie werden  
 bey Neuplan seit der oben gesen, so messe  
 der Art bey de capitains sey, mich so weit  
 in die Ordnung selbten, ab weihen veruehden  
 he, sondern sey mich der selbten wird  
 mich inder Dörfer zu fiesse. Wie  
 zunge ab mich selb die Vse sind und  
 dem mich Vse werden zu fiesse. Um

in personam Dispositum willen, selbe der Capitain  
 bey seiner Reise mit seiner Familie nicht auf die  
 Indianische Colibaten. so selbst noch vorwärts  
 seinen geistlichen, und dem bey dem großen Hof  
 und wieder zurück. In Schinneeien palciam  
 beiseite nicht dem großen Markt, und wurde  
 nicht auf der Straße und dem Haus indurde,  
 bey gezeigt, wo der König Joseph singet,  
 Thale abzurufen. In heute übergeben seine  
 Gelugne mit bedienung mit Kindern zu werden, auch  
 das ein Marattier zu Pferde nicht mehr mit ge-  
 witten kann, und sich bedienung vermindert  
 was ich nicht. nach seinen ihm, weil er geistlich  
 Tamulisch vorsteht, im Hofgeheim, das er so  
 bey sich hatte, seine Werbung hat von Gott und  
 der weltlichen Vorführung der Welt. In seine demnach  
 das er sich Ansehen bedienung bey Hofe seine  
 selbe, so nicht mehr hat. In dem Hofe ist  
 der seine von dem Höflichen bedienung ist, geistlich,  
 das sich nicht mehr nach zu nicht, und nicht  
 welche sich mit nicht, dem nicht bis zum Hofe  
 mit. Das bedienung welche nach mit weltlichen  
 seiner Reise bey welche nicht ist bedienung,  
 geistlich Hof und geistlich bedienung. In auf  
 oben ein Haus Deferteur Schönmetzer zu  
 nach dem Kempten geistlich bedienung,

so wolte ich auch baldend zu. Ich habe noch  
 dem sein mehrer noch zu Gebot verwilligt, lieb  
 in Rom. & wolte auch mich selbst abwechselnd mit  
 dem Dreipauligen und Katecheten, wie gottliche  
 ein colloquium Biblicum der recht erob. sein,  
 de. vornehmlich zur Fröhen und Förderung der  
 Kunst, der mit Zustimmung anderer  
 versich. dieses Expt. endlich befolhen wird  
 mit mir ander. Das nun mehrer dieses Zeit  
 Manziappa avisiren bestene der so nach  
 Tiruweiade ginget (\*) so wurde die Compagnie  
 bald dem Kaufmann, und der Capitain zugleich mit  
 der sein gegeben. Wenn es sich auf resolvierte,  
 nach diesem Vormitz auf mich der die Weg  
 zu geben, dem mehrer so gottliche vornehmlich  
 dem Vornehmlichen Culimane des Ramappa,  
 der ein Dramaner ist, avisiret, und davon  
 anzuzugne recommendet wurde suchte  
 auf Gelegenheit sich sein der der Capitain  
 so dem Manziappa selbst begeben, der  
 in die retour angebotene, so sehr vornehmlich  
 hindurch in diesem Gebiet auch die retour be,  
 der zu sein. Der so zu dem auf was die  
 fronte der Compagnie sollte und vornehmlich  
 dem die sein ein Wohlsein zu ihrem Zeit sein

4032:3

\*) dieses Ort wird sehr lieblich gehalten werden so man  
 bald dem Gebiet haben, der nach. Jedem Gebiet der  
 selbst zu diesem zu dem so. Die so sein (Laveri) sind  
 der, die Zeit, sind in welchem auf Manziappa ist, der zu dem sein.

besten vorstellte, Hiervon vom Capitain und  
 seiner Frau und andern Bekannten. Mit einem  
 seiner Taleren, der ein Meineser Geist ist, aber  
 nicht anders als ein Gieck unsere Zeit, der er  
 sich mit Tira eine Gefinnung, sollte auch  
 was für ein lauzes Gespräch. Ich dachte ich kann  
 überzugehen, der es würde sag, sich der Giecken  
 in solchem Munde gleich zu stellen, weil er  
 sich darauf berief der iser Paters und Cate-  
 cheten, aber als hätte. Weil er aber sich  
 weigerte, indem er aber über 8 Ufer war, so  
 gingen wir in diesem Gethol her: und  
 unglückliche unter Giecken der Vorbereitung Gottes  
 vorüber auf mich ein und andere von ihnen,  
 die mit uns gingen, wir auf der Meineser  
 Catecheten Pusari <sup>genannt</sup> der selbst nach ihnen um,  
 ständen. Weil wir gingen die mit einem  
 andern Weg, indem wir uns der Vorwitzigkeit  
 nach einem Wortlich fühlten, nur nach Tenage  
 Kudi, wo sich eine Gieckige fütterer Familie  
 aufhält, zu kommen. Wir fanden unter Weg  
 wieder eine Gelegenheil mit Giecken zu werden.  
 Um die Mithreyt Juit kamme <sup>wir</sup> der das am  
 diese Giecken um, wo wir nicht waren. So kam bald  
 unter Giecken mit einem Giecken ohne Giecken,  
 der zu uns, und beauftragt stark Milch,





Ich zugezogene nach Tirumbur. Als wir dort  
 waren, so haben wir den Tag einige Tage den  
 Landvolkigen besucht, sind mit ihnen sehr  
 freundlich geblieben. Wir gingen <sup>aber</sup> mit uns  
 nach Gottes Wort und Tirupanturatte  
 kamen zu Christianen und ihre Kinder begleit,  
 haben mit ihnen gute Reden und gewisse Schrift  
 vorgetragen, das sind zu ihnen gekommen. In  
 Tirupanturatte kamen wir mit Unterweisung  
 des Venners aus, und haben mit gewissen  
 dem Porreier durch bei einem kleinen  
 mehr. So kam zuerst ein Mann für Talia  
 und mehrer sind vorfunden, weil er nicht  
 der Thronen aus dieser ist, so sind sie  
 mit ihnen aus und aus dem Landvolkigen  
 und dem catecheten Rajaniden umher  
 gegangen, und als derzeit waren die  
 mehrer sind Mann für Gottes Wort  
 so sind sie mit uns sehr freundlich mit ihnen  
 dem Jesuisten ihre Kinder. So sind  
 und ein paar aus ihnen Gottes Wort  
 indem sie anderen zu sich setzen nach  
 bad mit dem Jesuisten Mutter Schawri,  
 der sind sehr freundlich, gegangen  
 Da so haben wir gesehen, sind gegangen  
 nach einem kleinen Hause. Dem catecheten



In dieſer ganzen Gegend iſt das Feld gut bebauet,  
 et wird allenthalben fünffte gebräut die zum Jugo,  
 nicht gebrauchet werden laſſen auf viele Tage  
 bezuhen ſind auch dorthin ſich ſind hinein,  
 und ſo denn das Meerſchiffes gegen ſich verſen  
 ſelbſt in Tanſhau zu Marſche bringen,  
 und mit Nutzen verweilen. Mit dreyhundert  
 Tausendtheil mehr bey einem Feld, und  
 verſchiedliche iſt auch dieſen Gegend  
 Johannes. Zierlich bringen auch einige die  
 nach Tirutſhinapati gehen, ſie bringen  
 ſie nach dem von Madras. Mit ſolchen  
 da gleichfalls ein Wort zu iſt auch dieſe Gegend,  
 das ſie Jüngling ſein zu ſind, das ſie  
 bey einer kleinen Pagode ſtehet und dreyer,  
 ſiehet ſiehet, und ſiehet eine Werkſtatt  
 von dem Geld geſchicklichen Zierlichen, und die  
 nach dergleichen eine Gegend beſuchen ſiehet,  
 geht, was. Die Gelegenheit dergleichen nach, weil  
 es dergleichen nach dem auch dreyer die mit iſt  
 eine Madras Parſell dorthin ſelbſt. In  
 Tiruſatt<sup>u</sup>wei wohnt eine kleine Gegend  
 mit einigen Finſenſen, denn dem Weg  
 zum Dreyhundert beſuchen beſuchen mehrer. Das  
 Mißgeſchick bleiben nach in Aienpoedtei. Das  
 ſelbſt ein nach dreyhundert dreyer dieſe Gegend

ID32:3



bey allen Gottesdiensten gehalten wird das Gebet zu  
 Gott mit folgender Gesandten verbunden. In Weiter  
 nachher wird bey einem Dienste mit einem festsitzen  
 Liedes Danks und in Act Nedumtira in einem  
 Danks Gesange gemacht und mit einem Gebete  
 des, ob man aber viele die das zu firten der  
 für die Danks Gottes die spirituellen Religionen  
 ihnen vorgubringen. bey Rasagiri  
 werden etwa 10 Gebete gehalten, welche  
 Sendung von Gottes ihnen Gebete, dem  
 Worte der folgend der Danks zu Gott und dem  
 Glauben der Jolme rufen einen Teil. Coben  
 catechesierte, die rufen die fleißigen Gebet zu  
 Gott mit die Gebet der Danks Gottes verbunden  
 In Gansanâsam werden alle zu einem Gebete  
 zubereitet, der für ob keine Gebete sind zu  
 werden. In Tirupataturei aber werden bey  
 einem Dienste, die in der Danks der eine  
 Danks gehalten werden, mit dem Danks  
 und dem Gebete sind und dem welche sind,  
 die man zu rufen gehalten Gottes mit der  
 Gebete der Gebete sind. so werden auf  
 einigen der bey welche ob mit rufen. Gebete  
 gehen sind auf einem kleinen Danks, was  
 den nicht ges. sind das Porreiet sind  
 ablinget. Danks sind mit folgend unter

II 037. 3

dem Bismarck inderogelicht fallen, dem bald bald  
 der Catechet und Disputanten, wie ein jingere  
 Gottes nach und nach vorbey, die hohe Pruzingel  
 vorbey, der Ding zu einem gekommen. Mir liest  
 und sprach fih zu dem fih bey der Tafel, der  
 fih fittiner Gottes dem Dwanerfen Mut,  
 hat und nach dem wie selbst zu und gemessen,  
 sprach gegen 9 Uhr gingen wie ins Theater  
 dort nach dem dort Theater. So kam bald der  
 Pateianaren der Ort zu und, und unter der  
 fih sind nicht mit mir im dort Theater. Ich  
 gab ihm ein Brieflein wieder der Theater, der  
 was ich so wie ob fih gewandener. Als  
 er nach gegangen war, fiell ich den Theater  
 fih wie fionderung über Apoc. 1. 24. 17. 18.  
 Und nach bey dem wie im dort Theater  
 fih zum Aufseher fih verordnete mich,  
 die zu gehen fih fih zu bleiben, der,  
 mit nach vor fih fih fih fih und  
 dem nennigen der dort fih bebandel war,  
 langob, damit die zu fih. Der Montag  
 fünf beim Montag fih gingen wie aus dem  
 dort Theater und im nach dem Aufseher  
 zu kommen. Als wie zu dem logierten.  
 nach 6 Uhr besuchte der Gottes die dort

und sawastaram selbst ohne bey 30 Jahren gar  
 und klein zu sein, davon er sich dem Anse  
 hende, welches auch sehr scharf dem glück  
 desol mit bewunderung vornehm über Joh. II.  
 N. 25. 26. Ich bin die Antwortung selber,  
 und ein jedes Wort ist ein heilig vortrefflich  
 und zu seiner bewunderung anzusehen. In der  
 für mich und andere von ihm verordnet auf dem  
 der verordnet. Einige sind und Muhammed,  
 und andere sind sehr und sehr. der Vor,  
 sehr zu, weil es nicht wenig von der verordnet  
 dieses Wortes ist. für Parvaram der auf  
 ohne es ganz für die heiligsten Menschen  
 das ganzes ist dem Heiligen zu sein und  
 diese sind und für die heiligsten Menschen  
 für die wie es ist mit bewunderung von ihnen  
 so die approbirt dieses auch ein bewundern  
 zusammen so gleich ohne die. Tolle sind,  
 und von der Patiaranen so sehr zu  
 im der Heiligsten zu sprechen, mit seiner Tallianen  
 welche in seinem Heiligsten sind, zu sein  
 und bewundern mit <sup>in</sup> Gott sehr von seinen Jüngern  
 Cacus und Tairz sehr die der Milet. Mit diesem  
 und von wie viel noch zu seinem Heiligsten zu  
 sehr. für sehr alle in der Milet und in app.  
 probirt so auch. Wie sehr für den auf in



Defulmirtes und Defullimirtes sey es auf  
 Erbey gnommen mit fülte er angeführt. Wie es  
 es dem ein jehz mit besonderer Auleroff und  
 Enginnde des Wort, so insonderlich heutz,  
 insonderlich. In jehz insonderlich die Einflin.  
 so insonderlich dem Unter catecheten Mutter  
 jehz besonderer, und insonderlich insonderlich  
 Einigung insonderlich insonderlich zu demsel  
 dem der es vory ging gelyt. so insonderlich  
 gelyt mit insonderlich Franckenbar gelyt, und  
 insonderlich mit insonderlich Familien der insonderlich  
 des bebandt <sup>und</sup> vory gingem vory in insonderlich  
 Gottes insonderlich insonderlich des Gants und insonderlich  
 insonderlich 7 Proben insonderlich insonderlich der, so,  
 lobe insonderlich der Wichtigkeit des Gnt.  
 bebandt <sup>und</sup> vory, und der so insonderlich insonderlich  
 dem mit Gott zu insonderlich willig insonderlich  
 liden, vory insonderlich die Absolution.  
 Gint insonderlich insonderlich die big insonderlich vory  
 oder 60 Proben insonderlich über Act 1. 3.  
 vory insonderlich insonderlich, vory der Gnt insonderlich  
 vory insonderlich insonderlich insonderlich insonderlich,  
 vory insonderlich insonderlich vory 2 Gnt insonderlich  
 insonderlich mit insonderlich insonderlich insonderlich insonderlich  
 insonderlich Gottes 2 h vory insonderlich Gnt. vory  
 insonderlich insonderlich insonderlich insonderlich

und zingte ihnen vor das die Hingst Materie in  
 alle ihre Untervordlungen sein sollte, und vor sie  
 sind bindet es darauf in ihrem großen Toben bei  
 demselben Tage mit dem Befehl zu verurtheilen. Gist,  
 und solche ihnen das Hingst beben demselben Zeit.  
 Und weil er sie ein Zeit zu dem Gebrauche nam,  
 der so sehr viele davor gleichfalls. Endlich wurde  
 in dem sie gerade dem Hingst Copuliren.  
 Das Merck merck das Hingst Vollet Moses gemacht,  
 so sind abzuholen und Traubenbar gehalten,  
 und seine Tugend des Tirupalaturei sind Hingst  
 dieses Hingst nach 17. 28. 33. Tugend dem  
 und ferner demselben. Endlich blieben sie reichlich,  
 so merckte sie das Hingst. In dem Hingst sie selbst  
 4 Ufe zingte sie und nach dem Hingst Hingst, und  
 konnten davor abwerfen von dem Hingst, bis sie  
 mit dem Ausbruch des Hingst weg zingte. bey  
 dem grade ist, was ist nach dem Hingst dem  
 dem Hingst zu mannen Gebrauche beben, <sup>in dem Hingst</sup> <sup>dem Hingst</sup>  
 mit grosem die Allwissenheit behaltend, und <sup>dem Hingst</sup> <sup>dem Hingst</sup>  
 eines Hingst, wie sie bey Gott behaltend mit dem,  
 selbsten Hingst selbsten in der Hingst und  
 nach dem Hingst dem Hingst. In Tiruwitanjerkhi  
 solche sie Hingst mit einem Hingst Hingst,  
 die von dem Hingst und der Hingst des Hingst in,  
 bewirkt werden. Endlich kamen sie in Parafalem an,

und Gottes in einem neuen Geist. Weil ich  
 dem Dewafagajam, Sawastalam, Saw D'fulensi,  
 das die folgebild geb mit mir zu gesen, so ist  
 die ich mich Pad'isaram, was seine Eltern  
 was sen, um einige Geistes von dem Vater  
 mich Parafalam zu bringen. So bezieht  
 seinen Vater und Mutter und mich ein paar  
 Geistes. Weil seine Vater in vielen Jahren  
 mich mich Tränenbar gehalten, und mich  
 sein im Vater mich viel beim Gottesdienst  
 sich hingehalten, so geb ich in besonder  
 Mühe, mit ihm die Geistes der folgenden der  
 Geistes Darlegung catechetische mich zu gesen.  
 So was mich der bebild ich zu lernen, der  
 ich vertritt Gottesdienst zu selbstem gehalten,  
 dem Vater mich vertritt. Der menschliche sich  
 die mit meinem Geistes Gottes, die ich,  
 der wird die folgebild der Geistes Joh' plus  
 dem Thoma zu gut gehalten mit in besonder,  
 sich der Geistes v. Joh. 20 zu in besonder  
 Geistes furchung und Geist der folgenden, die  
 Geistes lernen beim bebild mich mich  
 und so ich mich selbst aus. Geistes dem Abend  
 dem der Geistes Geistes in Tanstau De  
 waren aus Tränenbar, mit seiner Geistes  
 Geistes und in Geistes dem Tanstau



endlich gingen wir wieder nach dem Kaiser Garten.  
 Es war ungefähr 2 Uhr, da wir wieder zur  
 Kasse. Wir legten uns aber zum Kaiser, Stunden  
 aber 4 Uhr um 4 Uhr wieder zurück gingen,  
 nach dem wir mit einander gabelt hatten, um  
 fünf Uhr zurück. Als wir durch Tarsapapödel  
 und Sambagonam durchgegangen, war es erst  
 6 Uhr, da die Kasse zurückging. Diese bei Tiruna,  
 faram gehalten fünf 3 Stunden zu mit. fünf  
 der Arbeit wegen der Handel nach Othar auf  
 selbst nach Frankenbar zu gehen pflegt, so,  
 heute auf bed, der ist ein <sup>mit Othar</sup> ~~anderer~~, in  
 dem ist mit meiner ganz neue Arbeit in meiner  
 Tarsapapödel Arbeit geblieben. Dieser mich mit  
 ihnen in eine Unternehmung von Gott und Freie  
 Eigentümern, von der Kinder und dem Mager  
 zum Tilgung der Kinder zugehörigen ein Lieb,  
 mich ein Jungnis von John als dem Kaiser der  
 Tarnung und der Arbeit abgelegt. Der ist dem  
 es fünf mal gehalten, mit einem bei dem  
 Arbeiter aber bewegt zu sein. Der wir in  
 dem Stunden selbst gegangen waren, haben sie  
 ab, weil sie fünf Kaiser Arbeit wollten. In  
 diesem Jahre nach dem viele Arbeit, die alle bei  
 wirts mit ihrer Arbeit beschäftigt waren.  
 Othar der Pagode fünf ich mit einigen ein

Gotsdienst zu. So können beide in dieser Sache  
 ein gutes Ende bekommen werden, die sich nicht nur  
 beweisen von Gerechtigkeit und der Heiligkeit  
 und dem Heiligsten Menschen die selben geben  
 können. Ich wünsche sie zu sehen, und ich wünsche  
 sie, und ich wünsche sie zu sehen, wie sie sich  
 mit Gott bewahrt behalten werden müssen.  
 Ich wünsche sie auch zu sehen, und die heilige  
 Schrift, welche in der Heiligen Schrift, und  
 was sie durch die Heiligen Schrift, als einen  
 in ihrem Glauben zu sein zu sehen. Die  
 werden alle sehr acht, und zum Heil  
 über dem Menschen die ich wünsche zu sehen.  
 Ich wünsche sie auch die Gerechtigkeit von  
 Mutter, die ich wünsche zu sehen, und  
 was ich in Tripuram die Heiligen  
 die selbst wünschen, zu sehen zu sehen, und  
 wie ich in der Welt unter einem  
 in der Welt zu sehen. So beweisen sich  
 jeder mit 5 Personen und eine  
 Heilige. Die werden von  
 gegeneinander. Das ist die  
 was ich mit der Welt. Um  
 die Welt zu sehen, die ich  
 zu sehen zu sehen, und in  
 gegründet und bestätigt werden

Weil ich die Meinungen derer, die zu sich zu  
 großen Tugenden kommen. Ich ging also mit ihnen zu  
 die Stadt Journal des, und ging die ihnen, weil  
 der sie in der Meinung der Dreyerigen Gottes und  
 eines Mannes oder Fugels gebrüder <sup>waren</sup>,  
 sie sich also allein vereinigen ich zu Tugend, den  
 sie in der Tugend mit Gott zuwerfen, sie ich selber  
 nicht. Ich ging die die Artikel der Geistl.  
 Glaubens in der befristet mit ihnen die. Einige  
 Tugend sieben selber in der Stadt zu. Sieben  
 unter ihnen die mit seiner Familie nach Tugend  
 ins Lager gehen, und der selbst einen Dienst machen  
 wollen, selber gehen Tugend sein Kind von einem  
 Meinigen Tugend der Tugend, weil er bezeugt  
 ob Tugend der Tugend unter Tugend, der ob die Tugend,  
 die Tugend, Tugend, Tugend, Tugend, Tugend, Tugend,  
 wegen der Tugend der Tugend der Tugend bestätigen  
 sich. unter welcher Zeit ich mit einem Tugend,  
 der alle, nach Tugend Tugend, Tugend,  
 mich Tugend und ich zu Tugend Tugend  
 Tugend einen Tugend gab. So bey Tugend die  
 5 Tugend und die Tugend Tugend. Weil  
 ich nicht noch Tugend Tugend Tugend, nach  
 mich Tugend, ich der Tugend zu Tugend, sich  
 mich die Tugend Tugend Tugend Tugend  
 ging ich Tugend Tugend, und die ich Tugend

So stieb aber auch neuffen reind zu mir. Bey  
 Tiruwidamarudur vornehmlich sind auch stueb,  
 in Wohnung ninnig Giebt zu zuehretten. Allein  
 der Gofilbe Land hinc neff zu Gant, nehm,  
 manfre demselben nebst sinem Weibschil  
 bald neffene ist neu von Teitiker rogg,  
 jungen ihn neffgohelget war, neil, neil sie  
 rogalten, in der vorberbauens Gofilben Poren,  
 fesimutte Gant, bey siner Mittheil ein Gint,  
 in der Talliar sich stueb endgofalten, der  
 sinem diebhal im Solde bezugnen, nach rogg  
 der Gofilben Mutter und Gantro gegrieten  
 und in der Neid guleget rogg, der Kumbrogen  
 hinfteke sich der Gofilbe selbst reind zu finge  
 geseit, ninnig fernerfungen gab, und demitterte.  
 Die Neffneist von diebe Unseff derfelbe rogg  
 reind sind Gindrom der reind neil von der Dert  
 fingenen hant, rogg in der die Dert fette.  
 als neil Tiruwidamarudur passirten hant  
 reind von fude der Dert in mir die Dert Pandell  
 stueb mir. Der nun vorberfunden Gintem reind  
 Bramaner derinneu neilofaten, vordere die  
 reind und fang sie roggene sie dief Gell ifone  
 Doffe mit diebe neil roggene, neffroheny  
 roggene, hantem mit ifone Gintem als  
 hant fande sich beneffne fime der die Bramaner rogg,

welt zu großt stundt derynne vorbringe, so nicht abe  
 bald der Messenit verisfen. In solliche dreyen ellen,  
 so zu yugum vorwar, was, sein spilt nitig und solig  
 ob sey, Gell zu luffen, und zu limes fuchantid und  
 lufft sich bringe zu lachen, und sein sin vorwuff  
 die lufft von joln wuff lachen, und ein in Glauben  
 nithe. Die fowche messenit mit vrom vromung  
 das sein ob luffen messe drombre, der in Europaet  
 in isore Opurise wude, als über die Messenit zu,  
 wulst auf an andren Dache bewohet sebi. Als sein  
 nithe and breusen, selig und siner wuff, der luff  
 vrom der ein luff solt luff, wulst sein selthe, nach  
 die bulant, wulndigum welt. In luffe bald mow,  
 luff der der die Messenit vorwuff in Dime selthe  
 vorwuff nithe luff solt luff der luff der,  
 selthe <sup>der</sup> Messenit, und by luffe der Dime selthe  
 selthe luffing, als die Messenit selthe, nithe  
 luffe zu luff und luff Gell zu luffen luffen der  
 Dime blieben sein nithe der Dime in Tiage  
 rasaburam nithe sein nithe selthe luffen  
 luffen. Der Messenit luffe luffe luffe luffe  
 sein nithe selthe. By Tirupalannadu wulst by  
 nithe luffe nithe luffe die gell selthe  
 luffe der in Wadagen wulst, luff luff, und by  
 luffe nithe nithe luffe, vorwuff  
 nithe sein der fowche luffe luffe in luff

gründet werden. Mir selbst nur nach Abschied geübt  
 in Terirkendur zu sein, damit, <sup>das</sup> es mich, nehmigen  
 Geistes der selbst spornen könnte, welche mich geübt.  
 Mir fremde die Gefühle Paramananden zu Geübt,  
 so, wie Mir, und mich ein gewes Geistes können zu Geübt,  
 und welche die Mesofiten, so in 2ten Artikel  
 des Geistl. Glaubens aufhalten sind, durch cateche,  
 sicut nuncius. Des Neufte Gottes sein in eines  
 Pusari Geübt sein, so mich selbst lassen nicht sein  
 und werden logivet. Mir werden merket, das  
 Geübt sein, so nach als Geübt sein betrachtet,  
 mit dem die in Geübt werden. 28ten des Morgens  
 fünf und sechzig mich ein und wieder mit der familie  
 des Pusari, sondern weil so ein altes Man ist, der so  
 bald sein Geübt behalten müßte, bey dem Parreier:  
 welche von Terirkendur werden mich des Gefühls  
 Mich zum fleißigen Gebet des Suttiver, welche  
 dem zu erst der Vorwurke im Worte zu mich, und  
 möglich und ganz im heimlich, sind müßten bey  
 ihm nicht sein, so welche mich Abschied zu fliehen  
 müßten der dem sind fliegen so über ab. So ging  
 mit mich bis zum Ende des Dots so wie mich  
 in einem dieser Geübt wieder liest. So mich der  
 Manikaren nimmig so ein nicht können liest.  
 Weil mich vor zu dem dem so sollte ich was  
 sein möglich so bey, sich mich die feuchtheit Gottes mich ab



Mitlob zu bestanden, und nicht für ob zu dem Ende aus  
 frugne solten, <sup>ihnen</sup> Spielte auf ein Einfließen mit. Als  
 sein wieder aufbrachen wolten, hing ich nach dem  
 mit einigen Dramanern die fürbey kamen, zu werden  
 so vorüberleten sich bald ein gewisser Ort, das ist, ich  
 nun selbst den Weg weithin zu werden vorüberkling  
 ginge. für Dramaner wolte gewisser Ort sein, und  
 nach dem. Allein ein anderer Mann beherrschte. So  
 bald nicht in dem Einfließen und nicht weiter mit  
 sondern der der so laut, nicht so leicht kein zu  
 demselben Ort zu gehen, das ist, so hoch der Ort  
 lichte. In Wahrheit gingen nicht zu einem Ort  
 noch vorüber, sondern bey dem Ort, und  
 solten nicht zu ihnen. Ich spielte ihnen einen  
 kleinen Vortrag von dem Christlichen Glauben,  
 Religion, den die Menschen mit dem Christen  
 Zeit, und nicht ob ihnen, auf einige mit Bewegung  
 aufbrachen. Die gaben mir gleichfalls einige  
 Geschenke und etwas Geld. Ich spielte ihnen  
 ein Einfließen mit, nachdem sie mich mit Begierde  
 anhörten, und bald der Ort lichte. Um  
 der für den Mittags Zeit willens blieben, sein  
 einige Stunden gewisser Ort Warhauert mit Peria,  
 scherri unter dem Namen. Weil für den Weg  
 nach Rajaburam durchging so kamen viele  
 die ob Nacht. Mit mir und anderen wurde auf





meinem Gebirge nach Porreiar. Ich bin lebend  
 selbe nach einem Brief an die liebe Bräutigam  
 Tranchenbar geschrieben so wie meine Bekehrung  
 avierte. Dieses Buch steht <sup>schon</sup> ~~schon~~ <sup>schon</sup> ~~schon~~ <sup>schon</sup> ~~schon~~  
 steht mit mir den Tisch der zum Porreiarigen  
 Missions Haus wohl einige Meilen fort sein.  
 Unter vorerwähnter Zeit ging in die Kirche Detklehem  
 und suchte dort Anblick der Ehre mit der  
 Gebet lieblich und dem Beginn für alle seine  
 Vorbereitung und Gnade die er auch der ganzen  
 Kirche zu mir selbst mündlich und geschrieben.  
 Hiermit ging nach dem Tisch der selben  
 zum Missions Haus und suchte dort Vergnügen  
 beizubringen durch die Zeit zu lassen. Als vorläufig  
 mit mir in einem nachfolgenden nach der Ehre zu  
 mich selbst geschrieben.

Mein Herr mein Gott ist bei mir zu geringen  
 aller Aufmerksamkeit mit aller Form die du  
 wie in meinem ganzen Leben so unbedeutend  
 auch dieses Buch zu mir demselben Buche  
 geschrieben. Gebet bei der Person der hier in  
 alle Freigabe. Bringt es wenigstens ein Jahr  
 willens gütlich ist nach in dem dieses Buch zu  
 Sündigst und vorerwähnt oder vorerwähnt habe.  
 Tage aber sind in Gnade einem Tag zu sein  
 alle meine Arbeit Hoffnungen so unerschöpflich



58  
Sie sind. Bitte mich die rechte Hand für in  
deiner Liebst und laß mich mit Herz und Mund  
und mit meinem ganzen Munde benachrichtigt werden  
auf die vorerwähnte und derubten bei Anwesenheit

Jacob Klein